

Botschafter der Parasitologie:

GRK 2046 Studenten tragen ihre Ergebnisse in die Welt und laden Wissenschaftler aus der ganzen Welt nach Berlin ein



Das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Graduiertenkolleg 2046 (GRK 2046) „Parasiteninfektionen: Von experimentellen Modellen zu natürlichen Systemen“ bildet junge Wissenschaftler/innen in molekularen und immunologischen Schwerpunkten komplexer Parasiteninfektionen bis hin zu Infektionen von Wildtieren aus. In der ersten Kohorte der ersten Förderphase des Graduiertenkollegs werden zurzeit 23 junge Wissenschaftler/innen aus elf Nationen mit parasitologischem Schwerpunkt ausgebildet.

Das GRK 2046 ist im April 2015 gestartet und somit arbeiten nun Ende 2017 die meisten Doktoranden/innen schon über zwei Jahre an ihren Projekten. Dies spiegelte sich in den zahlreichen Kongressvorträgen der jungen Wissenschaftler/innen wider. Die Doktoranden/innen des GRK 2046 präsentierten ihre Daten auf sieben Kongressen in fünf Ländern. So haben unter anderem vier Doktoranden/innen am Immunoparasitology Meeting in Woodshole, USA teilgenommen und drei Doktoranden/innen am Toxoplasma-Meeting in Portugal.



Die weite Reise nach Malaysia traten zwei Doktorandinnen an, um ihre Daten auf dem Kongress World Association for the Advancement of Veterinary Parasitology in Kuala Lumpur zu präsentieren.



Im März 2017 haben vier Doktoranden/innen und vier Betreuer einen intensiven Workshop mit unseren Partnern vom Zentrum für Immunität, Infektion und Evolution der Universität Edinburgh, in Schottland organisiert. Die Arbeiten aus Berlin und Edinburgh wurden vorgestellt, lebhaft diskutiert und Aufenthalte der Doktoranden/innen in Edinburgh geplant.

Eindrucksvoll ist, dass die jungen Wissenschaftler/innen des Graduiertenkollegs in diesem Jahr Ergebnisse in 13 Publikationen veröffentlichten. Die spannenden Daten umfassen molekulare Immunsignalwege in der Anopheles-Mücke zur Abwehr von Malaria-Parasiten bis hin zu Arbeiten zum Einfluss von Parasiteninfektionen auf das Sozialverhalten von Hyänen.



Die Doktoranden/innen waren zudem aktiv, viele interessante Wissenschaftler/innen nach Berlin einzuladen. In der monatlichen Vortragsreihe „Berlin Parasitology Seminars“ wie in der Reihe „Role Models in Infection Biology“ haben sechs Gäste aus Europa und sieben Gäste aus USA vorgetragen und mit den Studenten diskutiert.



Zusammenfassend wurden die GRK 2046 Studenten/innen dieses Jahr als Botschafter ihrer parasitologischen Forschungsdaten ein Teil der parasitologischen Gemeinschaft.



Weitere Informationen zum GRK 2046 sind zu finden unter:

<http://www.vetmed.fu-berlin.de/en/einrichtungen/institute/weo6/grk2046/>

Text: Susanne Hartman & Juliane Kofer
Bilder: Christina Bredtmann (1,2), Jonnel Jaurigue (3), Ivet Yordanova (4,5,6)